

5 Straftaten - Staatsanwälte

Jahrelang hat Michael B. (45) Internetnutzer mit vermeintlich kostenlosen Angeboten auf seine Webseiten gelockt. Wer sich dort anmeldete, landete in der Abofalle und musste schnell viel Geld bezahlen, ohne einen Dienst zu erhalten. So verdiente er 200.000 Euro pro Tag. Mehr als 5000 Anzeigen gingen gegen den Angeklagten bei der Staatsanwaltschaft ein.

Zwei Jugendliche haben den Dachdecker Thomas M. (44) am S-Bahnhof um 20 Cent angebetelt. Als der Mann nicht zahlen wollte, versetzte der eine ihm einen Faustschlag gegen den Oberkörper. Der Dachdecker, leicht alkoholisiert, prallte ungebremst mit dem Kopf auf den Boden. Er starb 4 Wochen später an den Schädelverletzungen.

Ein Ehepaar aus der Pfalz (30 und 31 Jahre) haben ihr Baby monatelang zu wenig gefüttert. Außerdem haben sie das 9-Monate alte Mädchen zu spät ins Krankenhaus gebracht, obwohl das Baby lebensgefährlich verletzt war.

Die Verkäuferin Barbara E. (49) hat zwei Pfandbons für Leergut im Wert von 48 und 92 Cent auf ihren Namen abgerechnet, obwohl sie ihr nicht gehörten. Sie hat bei der Befragung durch den Filialchef immer wieder falsche Angaben gemacht und andere Mitarbeitende beschuldigt.

Am 11. März 2023 ist Luise (12) von zwei Mitschülerinnen in einem Wald erstochen worden. Die beiden Mädchen (12 und 13) haben die Tat gestanden. Die Motive der Täterinnen sind unklar, sie sollen allerdings geplant vorgegangen sein. Alle drei waren Schülerinnen derselben Schule

- ①  Ihr seid die Staatsanwälte und entscheidet im Sinne der Opfer und der Gesellschaft.
- Nummeriert die 5 Straftaten in der Reihenfolge der Schwere der Taten.
 - Diskutiert zu dritt ein angemessenes Strafmaß für die Taten. Einigt euch und notiert euren Vorschlag für ein Strafmaß.

- ②  Setzt euch mit einer Gruppe „Anwälte der Tatverdächtigen“ zusammen.
- Stellt eure Vorschläge der anderen Gruppe vor. Diskutiert mit diesen das Strafmaß.
 - Einigt euch auf einen gemeinsamen Vorschlag und notiert eine Begründung. Geht dabei auch auf die Ziele der Strafe ein.



Mögliches Strafmaß

Freiheitsstrafe (zwischen 1 Monat und 15 Jahren) - mit und ohne Bewährung
Geldstrafe (zwischen 5 und 720 Tagessätzen 'a 1 bis 30.000 Euro)
Jugendstrafrecht (Anti-Aggressionstraining, Sozialstunden, Täter-Opfer-Ausgleich und mehr)